

Nachrichten aus der Wirtschaftsregion

Seit Jahresbeginn ist die WRL einer der wichtigsten Taktgeber für die Strukturentwicklung in der Lausitz. Die Mitarbeiter in den Geschäftsstellen Cottbus und Bad Muskau haben in den vergangenen Monaten weitere Projekte und Initiativen auf den Weg gebracht. Wir stellen die wesentlichsten auf den kommenden Seiten vor.

Ideen- und Projektaufruf für den Lausitzer Strukturwandel

450 Mio. Euro – diese beachtliche Summe hält der Bund im Rahmen der Strukturkommission für die nächsten vier Jahre an Mitteln für die Lausitz bereit. Was mit dem Geld passiert, entscheidet u.a. die Wirtschaftsregion Lausitz GmbH als einer von vier deutschen Regionalpartnern des Bundes zur Gestaltung des Strukturwandels. Das Lausitzer Braunkohlerevier erhält zunächst für die nächsten vier Jahre Mittel aus der Bund-Länder Gemeinschaftsaufgabe „Verbesserung der regionalen Wirtschaftsstruktur“ (GRW) und dem Förderprogramm „Unternehmen Revier“.

„Über eine Auseinandersetzung mit den Chancen – den eigenen spezifischen

Kompetenzen und deren Zukunftsfähigkeit – über Beteiligungsprozesse wie Ideenwettbewerbe sollen die endogenen Potenziale stärker für den Strukturwandel genutzt werden.“, so Norman Müller, Geschäftsführer der Wirtschaftsregion Lausitz GmbH. Durch den systematischen Ansatz und die Einbeziehung einer breiten Akteursbasis wird sichergestellt, dass ein nachhaltiger Prozess befördert wird, um auf die vielschichtigen Herausforderungen der Region proaktiv zu reagieren.

Speziell geht es auch um die Nutzung der durch den langjährigen Braunkohleabbau entstandenen Besonderheiten in der Wirtschaftsregion Lausitz gegenüber an-

deren regionalen und globalen Standorten und das Ergreifen von damit verbundenen wirtschaftlichen Chancen. Dies führt auch zum Erhalten des wissenschaftlich-technischen Vorlaufs in verschiedenen Bereichen und dem damit verbundenen Technologietransfer in regionale Unternehmen. Durch Forschung und Entwicklung sollen neue Dienstleistungen und Kooperationen entlang der Wertschöpfungskette entstehen. Im Besonderen geht es um die Initiative von regionalen Unternehmen neue, zukunftsfähige Geschäftsfelder zu entwickeln und Unternehmensgründungen zur Verdichtung der Wertschöpfungskette zu befördern. ☒

Projektaufruf

Mit dem Regionalen Investitionskonzept (RIK) Lausitz werden konkrete teilregionale Ansätze und Projekte gesucht, die Beiträge zur Strukturentwicklung im Lausitzer Braunkohlerevier leisten. Im Vordergrund stehen dabei innovative Ideen, die alternative Pfade der regionalen Wertschöpfung eröffnen.

Die Wirtschaftsregion Lausitz GmbH will noch im Juni zum 1. Ideen- und Projektwettbewerb 2018 im Zukunftsfeld Neue Arbeits-, Technologie- und Kompetenzfelder: Wachstumspfade der Lausitz aufrufen. Geplant ist eine thematische Eingrenzung auf folgende Bereiche:

OFFENSIVE ELEKTROMOBILITÄT: Ziel ist der Aufbau eines smarten, schadstoffneutralen Verkehrsraumes. Eine Verschränkung von EE-Anlagen, Verteilnetzen und elektromobilen Fahrzeugen soll zudem die betriebswirtschaftliche Machbarkeit von Geschäftsmodellen erhöhen und eine Entlastung regionaler Netzstrukturen ermöglichen. Ziel des Ansatzes ist es, die Entwicklung von vernetzten Mobilitätslösungen und die Erhöhung der Nutzung der Elektromobilität im Alltag zu verbessern.

RECYCLING/KREISLAUFWIRTSCHAFT: Gesucht werden innovative Projektideen zum Recycling im Rahmen der Kreislaufwirtschaft u.a. mit Anknüpfungspunkt zu den Erneuerbaren Energien. Umsetzungsmaßnahmen, die im Rahmen der Nutzung von Recyclingstoffen als Ausgangsstoffe für den Herstellungsprozess bzw. in der Produktion der Realisierung von Stoffströmen in Kreisläufen dienen, sollen u.a. auch im Erneuerbaren Energiebereich Anwendung finden.

BAUSTOFFSEKTOR UND SCHWIMMENDE ARCHITEKTUR: Gesucht werden Ansätze, sich als Kompetenzzentrum der Baustoffindustrie weiterzuentwickeln und hierbei gleichzeitig bergbaubedingte, spezifische Besonderheiten mit der Verwertung von Abfallprodukten einzubeziehen bzw. aufgrund künftiger Veränderungen im Kraftwerksbereich neu auszurichten. Die in der Lausitz im Bereich „Schwimmende Bauten“ gewachsenen unternehmerischen und wissenschaftlichen Kompetenzen sollen gebündelt und weiterentwickelt werden.

ENTWICKLUNG DER REGIONALEN INDUSTRIE- UND KRAFTWERKSSTANDORTE: Gesucht werden neuartige und tragende Elemente für die Transformation des Kraftwerksparks, sodass die Wertschöpfung von aktuell braunkohlebasierten Kraftwerkstechnologien hin zur Nutzung erneuerbarer Energieträger zur Energie- und Stromstrombereitstellung realisiert werden kann, damit eine schrittweise Umsteuerung und Zukunftsausrichtung vorgenommen wird. Über die großtechnische Erprobung neuer Technologien sollen kleinen und mittleren Unternehmen Chancen im Aufbau von neuen Geschäftsfeldern geboten werden.

Die mögliche Zuwendungssumme beträgt je Einzelprojekt/Verbundvorhaben maximal 200.000 Euro. Die bisher weit über 100 in der Konzeptphase eingereichten Projektansätze und noch zu erarbeitenden Projekteinreichungen innerhalb der einzelnen Aufrufe werden in einem Auswahlverfahren priorisiert und bewilligt.

Details und Antragsformulare:
www.wirtschaftsregion-lausitz.de
(Rubrik Zukunftsdialog Lausitz) ☒